

Anna Burkhardt
Lena Feistkorn
Ine Onkes
Pia Scholten
Alessia Walter
Aylin Weggen



Jamie und die kleine Raupe erkunden die Vielfalt der Welt

Impressum

Die Geschichte *Jamie und die kleine Raupe erkunden die Vielfalt der Welt* erscheint als Band 3 der Schriftenreihe *Veröffentlichungen der Stiftung Schulmuseum in der Stiftung Universität Hildesheim*. Sie wurde im Rahmen des Projektsemesters 2020/2021 im Fachbereich Sozial- und Organisationspädagogik an der Stiftung Universität Hildesheim mit Unterstützung der Mentorin Maria Schube erarbeitet.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Dokument steht im Internet kostenfrei als elektronische Publikation (Open Access) zur Verfügung unter: <https://dx.doi.org/10.18442/178>

Es ist mit der Creative-Commons-Nutzungslizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ (CC BY-SA) versehen. Weitere Informationen finden sich unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Satz, Layout und Umschlaggestaltung: Mario Müller

Umschlagabbildung: © Lena Feistkorn

Herstellung: WirmachenDruck.de, Backnang

Printed in Germany

Universitätsverlag Hildesheim, Hildesheim 2021

www.uni-hildesheim.de/bibliothek/universitaetsverlag/

© Anna Burkhardt, Lena Feistkorn, Ine Onkes, Pia Scholten, Alessia Walter, Aylin Weggen

ISBN 978-3-96424-041-5

Inhalt

Kapitel 1 – Jamie lernt die Raupe kennen | 5

Kapitel 2 – Jamie feiert das Lichterfest | 9

Kapitel 3 – Jamie auf dem Fest der Farben | 13

Kapitel 4 – Jamie feiert Karneval | 17

Kapitel 5 – Jamie feiert Oktoberfest | 21

Kapitel 6 – Jamie ist am Südpol | 25

Kapitel 7 – Das Ende der Reise | 29







Kapitel 1

Jamie lernt die Raupe kennen

Jamie ist sehr traurig. Heute in der Schule hat Jamie mit den anderen Kindern zusammen in der Mensa Mittag gegessen. Als Jamie sich auf den Boden setzte, fingen die anderen Kinder plötzlich alle zu lachen an und machten Witze über Jamie. Jamie verstand gar nicht, warum die anderen Kinder lachten und Witze machten. Zuhause isst Jamies Familie immer auf dem Boden. Jamie kennt das nämlich gar nicht anders.

„Auf dem Boden sitzen ist doch viel gemütlicher und schöner“, sagte Jamie.

Auf dem Weg nach Hause ist Jamie immer noch traurig darüber, was heute in der Schule passiert ist.



Es kullern ganz viele kleine Tränen auf Jamies Wangen herunter, als plötzlich eine kleine Raupe vor Jamie steht.

Jamie sieht die kleine Raupe erst gar nicht und will gerade weitergehen, als die kleine Raupe ruft: „Hey du, warte mal!“


Jamie bleibt stehen und hockt sich neben die kleine Raupe.

„Wer bist du denn?“, fragt Jamie.

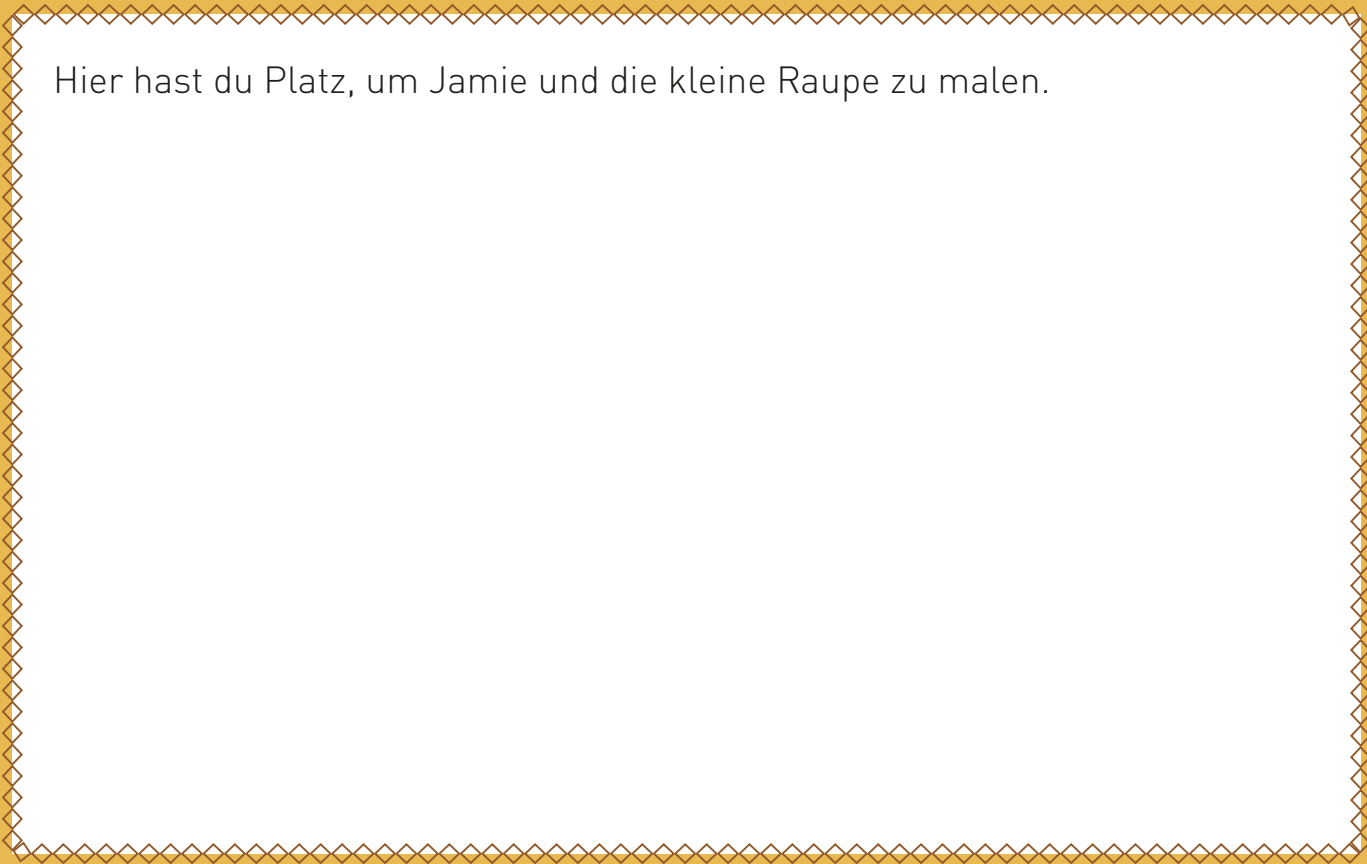
„Ich bin Raffi, die kleine Raupe. Wer bist du und warum bist du denn so traurig?“

„Ich heiße Jamie und heute in der Schule haben mich die anderen Kinder ausgelacht, weil ich beim Mittagessen auf dem Boden saß“, sagt Jamie ganz traurig.

Die kleine Raupe guckt Jamie an und sagt: „Aber das ist doch gar nicht schlimm. Stell dir mal vor, wir würden alle das Gleiche machen. Das wäre doch langweilig!“



Jamie lächelt kurz, aber traurig ist Jamie trotzdem noch. Da nimmt die kleine Raupe Jamies Hand und sagt: „Komm Jamie, lass uns zusammen auf eine Reise gehen, damit ich dir die Vielfalt dieser Welt zeigen kann.“




Hier hast du Platz, um Jamie und die kleine Raupe zu malen.

Kapitel 2

Jamie feiert das Lichterfest

Die Raupe möchte Jamie die Vielfalt der Welt näherbringen und sie machen sich gemeinsam auf den Weg zu Eli. Eli ist ein Elefant und ein guter Freund der Raupe. Als die beiden bei Eli angekommen waren, berichtete Eli von einem außergewöhnlichen Fest:

„Am Ende eines jeden Jahres feiern wir bei mir Zuhause ein großes Fest. Es dauert acht Tage. Das ist das Allerbeste daran. Die ganze Familie kommt zusammen und wir haben sehr viel Spaß. Wir Kinder bekommen Geschenke und besonders leckeres Essen, meistens gibt es Kartoffelpuffer oder Pfannkuchen.



Oft spielen wir Kinder mit dem Dreidel. Das macht Spaß. Vielleicht kennst du einen Kreisel? Der funktioniert ganz ähnlich. Mein Dreidel ist ganz bunt und sieht so schön aus.

Am Morgen gehen wir immer in die Synagoge und beten. Dort wird aus der Tora vorgelesen. Die Tora ist eine ganz lange Papierrolle.

Das Fest nennen wir Lichterfest. Meine Mama sagt, dass es schlau gesagt Chanukka heißt. Aber das kann ich so schwer aussprechen. Lichterfest klingt sowieso viel schöner.

Ich habe mal nachgefragt, woher der Name kommt. Vor vielen vielen Jahren wurden nämlich in Jerusalem acht Kerzen angezündet. Damals passierten wundersame Dinge. Darum zünden wir bis heute jedes Jahr zum Lichterfest acht Kerzen auf einem Kerzenständer an.“

Hier hast du Platz, um Jamie und Eli zu malen.




Kapitel 3

Jamie auf dem Fest der Farben

„Jetzt fliegen wir auf das Fest der Farben“, sagt die Raupe zu Jamie, „also dem Holifestival. Dieses Fest findet im Frühling statt. Für ungefähr eine Woche sind alle Unterschiede zwischen den Menschen egal. Sie feiern alle zusammen ausgelassen und bewerfen sich mit bunter Farbe, während sie zu Musik tanzen.“

Ursprünglich kommt dieses Fest aus dem Hinduismus. Das ist eine Religion. Doch heute wird dieses Fest auch in Ländern und von Menschen gefeiert, die nicht zu dieser Religion gehören. Denn es führt viele Menschen zusammen und ist das Symbol dafür, dass das Gute stärker ist als das Böse. Jetzt müssen wir aber erst einmal unsere Farbbeutel abholen“, sagte die Raupe zu Jamie.

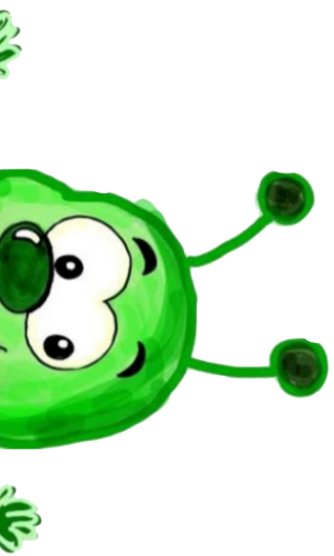


Jamie antwortet darauf: „Schau mal! Da vorne ist ein Stand, an dem eine Kuh Farbbeutel verteilt.“

Jamie und die Raupe machen sich auf den Weg zu der Kuh, um sich Farbe abzuholen. Als Jamie den Farbbeutel in die Hand bekommt, muss Jamie noch eine Frage an die Kuh loswerden: „Was ist das Wichtigste bei diesem Fest?“

Die Kuh antwortet lächelnd darauf: „Das Wichtigste ist, dass du alles Schlechte vergisst und alle gleich behandelst und mit jedem Spaß hast.“

Hier hast du Platz, um Jamie auf dem Hollifestival zu malen.




Kapitel 4

Jamie feiert Karneval

Die Reise geht weiter. Jamie und die Raupe laufen auf eine Klippe zu. Jamie fragt: „Raupe, wohin gehen wir?“

Doch die Raupe läuft weiter bis an die Spitze der Klippe und zeigt in den Himmel. In der Ferne sieht Jamie ein Feuerwerk über den Wolken. Jamie fragt: „Aber Raupe, das Feuerwerk ist ja über den Wolken, wie ist das möglich?“

Die Raupe grinst, nimmt zwei Finger in den Mund und pfeift einmal laut. Ein großer Vogel kommt angeflogen. Er trägt doch tatsächlich ein Kostüm. Der Vogel hat sich als Prinzessin verkleidet. Jamie und die Raupe steigen auf und fliegen hoch in die Luft.




Über den Wolken angekommen, erkennt Jamie, dass hier, wo die Vögel leben, heute Karneval gefeiert wird.

„Als Karneval oder Fastnacht bezeichnet man die Zeit, in der vor der Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird. Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dient der Vorbereitung auf das Osterfest“, erklärt die Raupe.

Jamie überlegt: „Das bedeutet also, dass alle, die Ostern feiern, auch Karneval feiern, richtig?“

Die Raupe nickt. Jamie und die Raupe hüpfen von Wolke zu Wolke und schauen sich die vielen bunten Kostüme an. Es gibt auch ein paar Stände, an denen Zuckerwatte und Limo verkauft werden. Auf einmal entdeckt Jamie eine Taube.

Sie ist nicht verkleidet und Jamie fragt sie nach dem Grund dafür: „Ach weißt du mein Kind, ich bin gerne dabei und genieße das Fest, aber verkleiden mag ich mich nicht.“



Ich faste auch nicht und ich habe noch nie Ostereier gesucht, so wie viele meiner Freunde. Trotzdem bin ich gerne jedes Jahr dabei und genieße eine kühle Limo. Ich fühle mich hier wohl!“

Die Raupe und Jamie bleiben noch ein wenig, sie tanzen und feiern mit.




Hier hast du Platz, um Jamie und die kleine Raupe beim Karneval zu malen.

Kapitel 5

Jamie feiert Oktoberfest

Die Raupe fliegt nun mit Jamie weiter in den Ozean, in die Unterwasserwelt. Zu den Delfinen, Haien, Walen, Schildkröten, Korallen, Seesternen und jeglichen Arten von Fischen, die sich Jamie vorstellen kann.

Heute ist ein ganz besonderer Tag bei den Bewohnern des Meeres. Alles ist schön blau-kariert geschmückt und alle haben sich nett angezogen. Manche Meeresbewohner tragen Lederhosen, andere Kleider. Girlanden hängen, eine Bühne wurde aufgebaut und jeder von ihnen hat sehr gute Laune. Es gibt viele Brezeln und Apfelschorle. Alle schaukeln hin und her und haken sich untereinander mit den Flossen ein.



Die Raupe berichtet Jamie, dass einmal im Jahr das Oktoberfest gefeiert wird. Alle freuen sich schon sehr lange auf die Veranstaltung.

Die Trachtenkleidung wird aus dem Kleiderschrank geholt, alle schmücken zusammen und im Anschluss daran wird das Fest gefeiert. Die Raupe erklärt, dass früher ein König entschloss, einmal im Jahr ein großes Fest zu veranstalten, und diese Tradition wird bis heute fortgeführt.

Die Raupe und Jamie singen mit, tanzen mit den Fischen, trinken Apfelschorle und essen Brezeln, bis sie nicht mehr können. Für Jamie hat das gezeigt, egal wie unterschiedlich die Bewohner im Meer sind, sie haben immer eine Menge Spaß zusammen und mögen sich alle sehr gern.



Hier hast du Platz, um Jamie in der Unterwasserwelt zu malen.




Kapitel 6

Jamie ist am Südpol

Die Reise geht weiter in die Kälte. Am Südpol angekommen, sehen Jamie und die Raupe viele Pinguine. Sie stehen dicht an dicht. Zuerst wirken alle Pinguine gleich, doch auf dem zweiten Blick fällt Jamie auf: „Raupe, siehst du den einen Pinguin? Er hat einen Hut auf.“

„Ja! Ich sehe ihn, Jamie“, antwortet die Raupe. „Er steht ganz alleine. Weißt du warum?“

„Vielleicht fühlt er sich nicht wohl? Oder vielleicht haben die anderen Pinguine ihn ausgelacht? So wie ich ausgelacht wurde?“



Genau in diesem Moment stellt sich ein anderer Pinguin zu dem Pinguin mit Hut und fragt ihn: „Hallo du! Warum trägst du eigentlich immer diesen Hut?“

„Ich bin mit diesem Hut groß geworden, ich mag den Hut, er gehört zu mir. Doch ich bin der einzige mit Hut. Ich glaube, die anderen Pinguine können das nicht verstehen“.

„Ich kann das verstehen“, sagt der andere Pinguin. „Ich trage Handschuhe. Am Anfang wurde ich dafür ausgelacht. Doch ich habe den anderen Pinguinen erklärt, warum ich Handschuhe trage. Sie haben es verstanden und fanden mich nicht mehr komisch.“

„Danke für diese Idee. Ich rede gleich mit den anderen Pinguinen.“

Der Pinguin erklärt den anderen Pinguinen, warum er einen Hut trägt. Nun steht der Pinguin mit dem Hut bei all den anderen Pinguinen und merkt, dass er nicht allein ist.



Hier kannst du Jamie und den Pinguin malen.




Kapitel 7

Das Ende der Reise

Nachdem Jamie und die kleine Raupe die Vielfalt dieser Welt bereist haben, kehren sie wieder zurück nach Hause.

„Du Raupe, ich habe heute so viel Neues gelernt. Es gibt so viele schöne Sachen auf dieser Welt, die ich gar nicht kannte. So viele verschiedene Tiere und Feste“, sagte Jamie voller Freude.

„Ja, das war sehr schön. Ist dir aufgefallen, dass auch die Tiere untereinander total unterschiedlich sind?“, antwortet die kleine Raupe und deutet auf den Pinguin mit dem Hut.



„Stimmt. Erst tat mir der Pinguin total leid, weil er genau wie ich von den anderen ausgelacht wurde, obwohl der Hut sogar richtig gut aussah! Aber dann kam der andere Pinguin und machte ihm Mut. Er sagte, dass er den anderen Pinguinen nur erklären muss, warum er den Hut trägt. Denn manchmal versteht man die Dinge nicht, die man nicht kennt“, antwortet Jamie.

Die kleine Raupe fragt Jamie: „Glaubst du, dass du das Gelernte in deinem Herzen behalten kannst? Wirst du dich daran erinnern, wenn du wieder einmal traurig bist?“

Jamie denkt kurz nach. „Ja, Raupe! Ich glaube, das kann ich schaffen!“

Die Raupe grinst breit, tritt einen Schritt zurück und verschwindet winkend in Richtung Himmel. Plötzlich ist Jamie wieder zu Hause im Garten.

Jamie lächelt und läuft fröhlich zum Haus. Es riecht nach heißer Schokolade.

Hier hast du Platz, um Jamie ein letztes Mal zu malen.

Jamie ist traurig. In der Schule wurde Jamie ausgelacht, weil Jamie sich beim Mittagessen auf den Fußboden setzte. Das kennt Jamie von zu Hause so. Da kommt eine kleine Raupe, nimmt Jamies Hand und sagt:
„Komm, lass uns zusammen auf eine Reise gehen, damit ich dir die Vielfalt dieser Welt zeigen kann.“

